

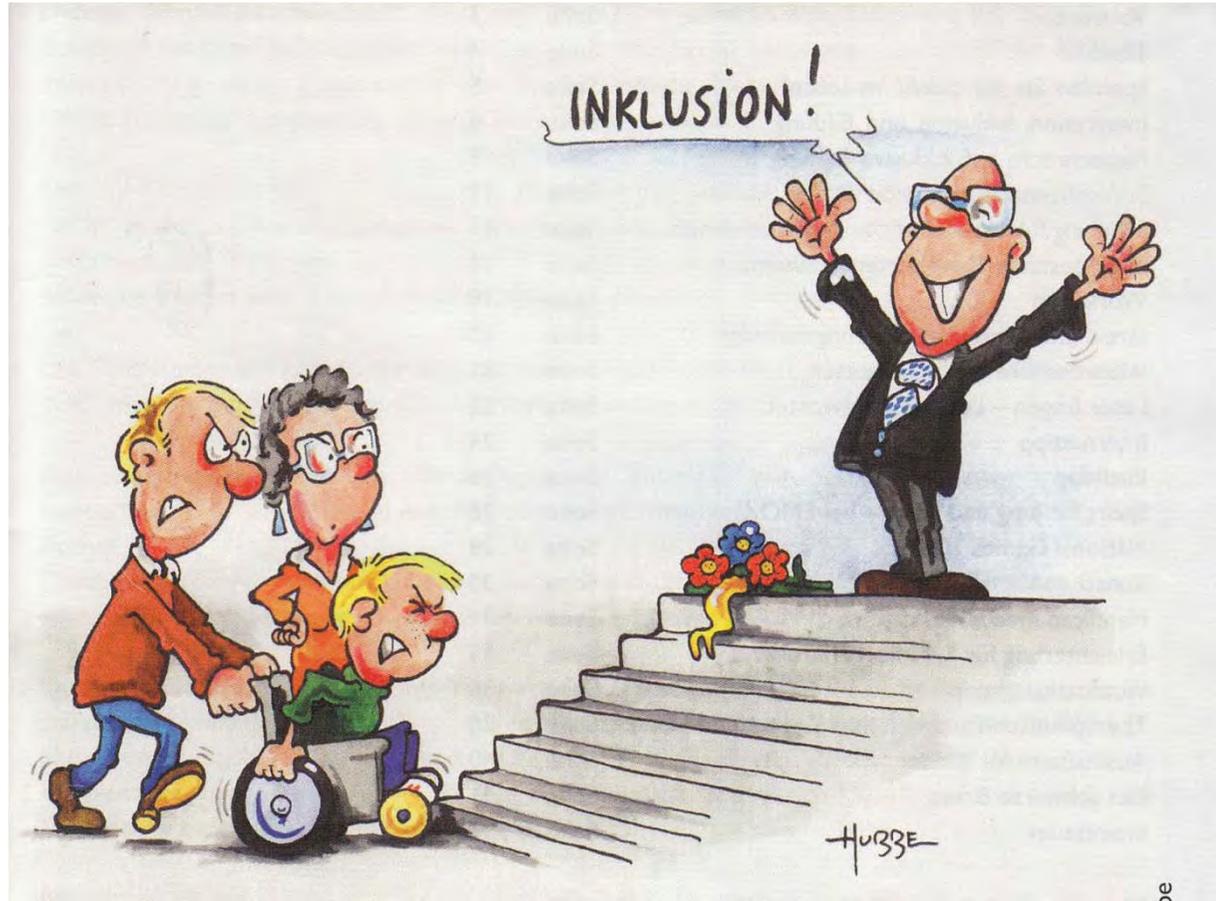


BENVENUTO  
WELCOME  
VELKOMMEN  
WILLKOMMEN  
VÄLKOMMEN  
BIENVENUE

**Prof. Dr. Hans Wocken**  
Universität Hamburg

Literatur <http://www.hans-wocken.de>  
Kontakt [hans-wocken@t-online.de](mailto:hans-wocken@t-online.de)





- Gliederung:
- Motive:** Warum überhaupt Inklusion?
  - Begriffe:** Integration und Inklusion
  - Pädagogik:** Die inklusive Schule
  - Bildungspolitik:** Ein inklusives Schulsystem



## Warum Inklusion?

Integration ist Aufgabe aller Erziehung

„Da betritt er den Schulraum zum ersten Mal, da sieht er sie in den Bänken hocken, wahllos durcheinander gewürfelt, mißratene und wohlbeschaffene Gestalten, tierische Gesichter, nichtige und edle – wahllos durcheinander. Wie ein Bild der Menschenwelt, so vielfältig, so widerspruchsvoll und so unzulänglich. **Und sein Blick, der Blick des Erziehers nimmt sie alle an und nimmt sie alle auf.**“

(Martin Buber 1962)



## Warum Inklusion?

Integration ist Ursprung subsidiärer Sonderpädagogik





## Warum Inklusion?

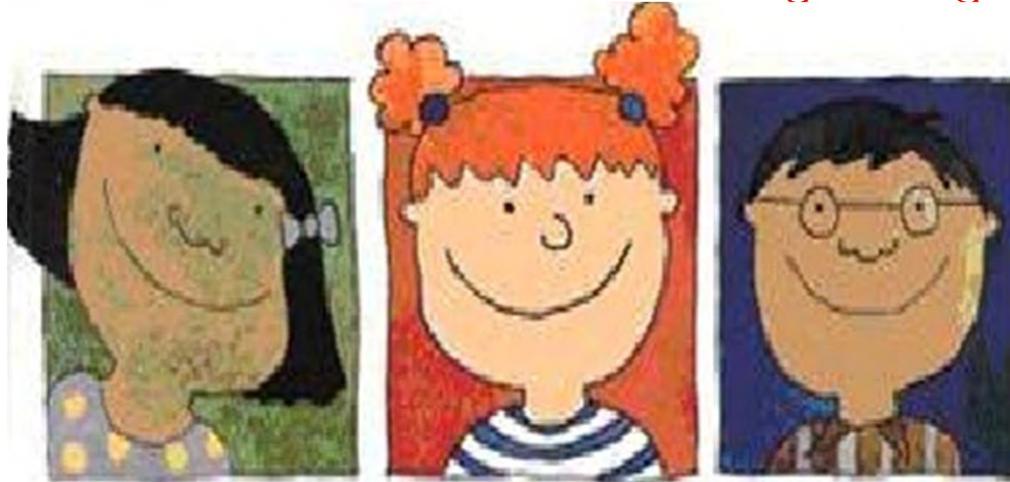
Integration ist ein Gebot der Chancengerechtigkeit

**Grundgesetz:** Das Recht zur Errichtung von Schulen wird gewährleistet, wenn dadurch ... eine Sonderung der Schüler nach den Besitzverhältnissen der Eltern nicht gefördert wird.  
(Art. 7, 4)



## Warum Inklusion?

Inklusion ist ein Gebot der Chancengerechtigkeit



Migrations-  
kind



Hartz IV-  
kind



Akademiker-  
kind

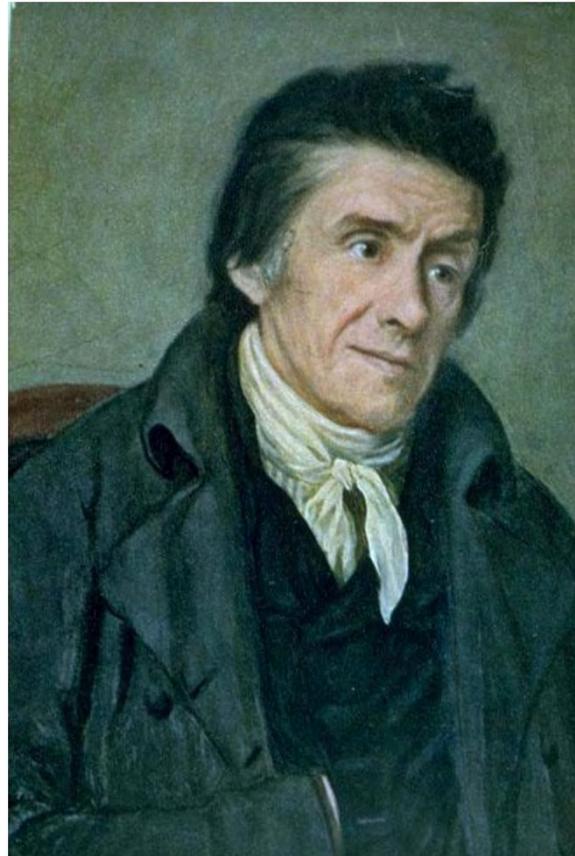


**3 verschiedene Kinder  
mit gleichen Schulleistungen und gleicher Intelligenz**



## Warum Inklusion?

Inklusion ist ein förderliches Entwicklungsmilieu



J.H. Pestalozzi: Stanser Brief (1799)



J. H. Pestalozzi: Stanser Brief (1799)



## Warum Inklusion?

Inklusion ist ein förderliches Entwicklungsmilieu

„Die Menge der Ungleichheit der Kinder **erleichterte** meinen Gang.“

J. H. Pestalozzi: Stanser Brief (1799)



## Warum Inklusion?

Inklusion ist ein förderliches Entwicklungsmilieu

„Die Menge der Ungleichheit der Kinder **erleichterte** meinen Gang.

So wie das ältere und fähigere Geschwister **unter dem Auge der Mutter** den kleineren Geschwistern leicht alles zeigt, was es kann, und sich froh und groß fühlt, wenn es also die Mutterstelle vertritt, so freuten sich meine Kinder, das, was sie konnten, **die anderen** zu **lehren**. Sie lernten **gedoppelt**, indem sie selbst vormachten und andere nachsprechen machten.

J. H. Pestalozzi: Stanser Brief (1799)



## Warum Inklusion?

Inklusion ist ein förderliches Entwicklungsmilieu

„Die Menge der Ungleichheit der Kinder **erleichterte** meinen Gang.

So wie das ältere und fähigere Geschwister **unter dem Auge der Mutter** den kleineren Geschwistern leicht alles zeigt, was es kann, und sich froh und groß fühlt, wenn es also die Mutterstelle vertritt, so freuten sich meine Kinder, das, was sie konnten, **die anderen** zu **lehren**. Sie lernten **gedoppelt**, indem sie selbst vormachten und andere nachsprechen machten.

So hatte ich schnell unter meinen Kindern selbst Gehülfen und Mitarbeiter, die ... **brauchbarer** waren **als angestellte Lehrer**.“

J. H. Pestalozzi: Stanser Brief (1799)



**alle inklusive!**  
Die neue UN-Konvention

... und die Bildungspolitik  
für Menschen mit Behinderungen





## Inklusion

... ist eine völkerrechtlich verbindliche Aufgabe

Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Bildung. Um dieses Recht ohne Diskriminierung und auf der Grundlage der Chancengleichheit zu verwirklichen, gewährleisten die Vertragsstaaten **ein integratives Bildungssystem auf allen Ebenen** und lebenslanges Lernen.

*UNO-Behindertenrechtskonvention, Artikel 24*

**Gebot inklusiver Unterrichtsangebote**





## Inklusion

... ist eine völkerrechtlich verbindliche Aufgabe

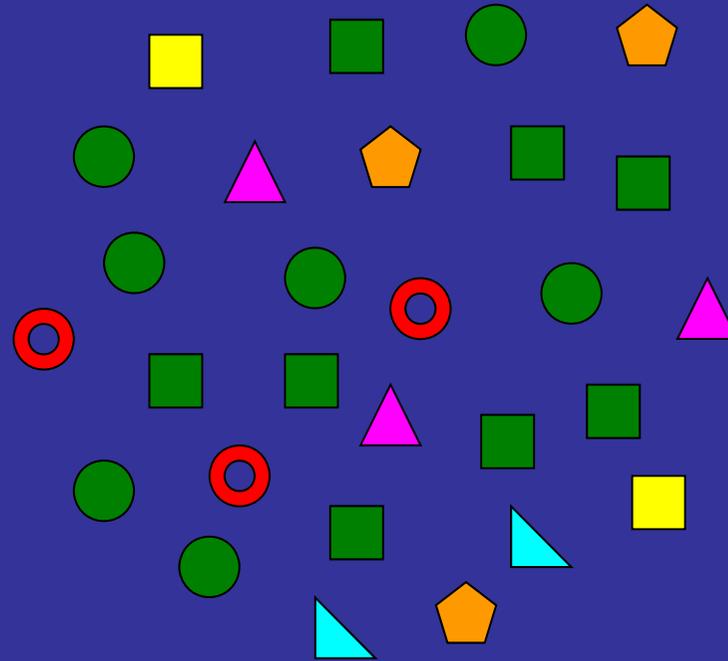
Bei der Verwirklichung dieses Rechts stellen die Vertragsstaaten sicher, dass Menschen mit Behinderungen nicht aufgrund von Behinderung vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen werden ...

*UNO-Behindertenrechtskonvention, Artikel 24*

Verbot der Sonderschulpflicht



# Vielfalt der Kinder

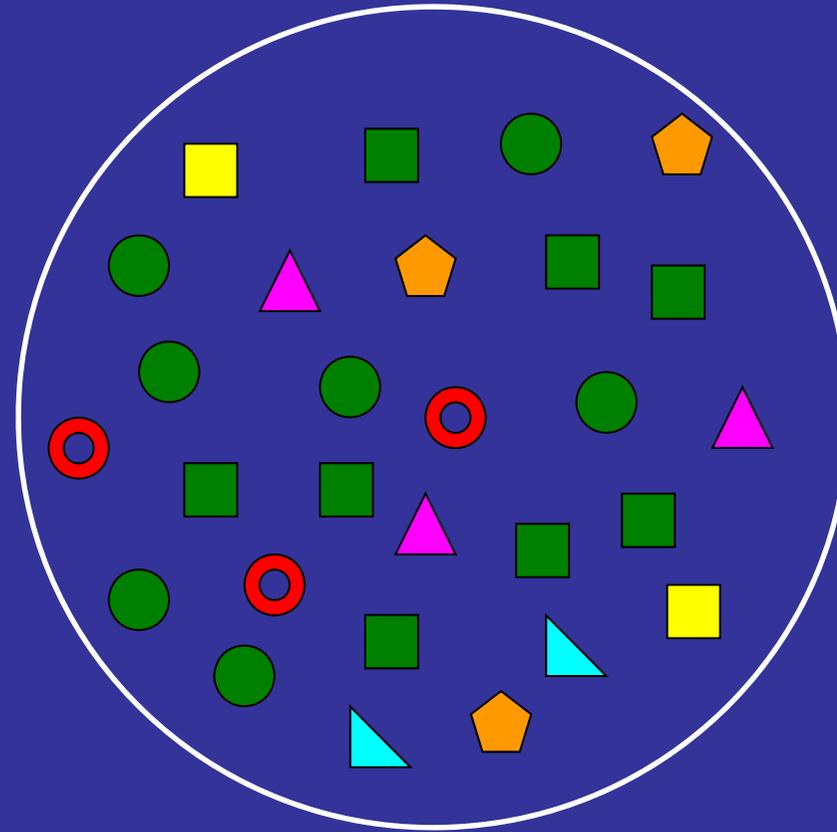


*„Die Verschiedenheit der Köpfe  
ist das große Hindernis aller Schulbildung.“*

Johann Friedrich Herbart (1776-1841)

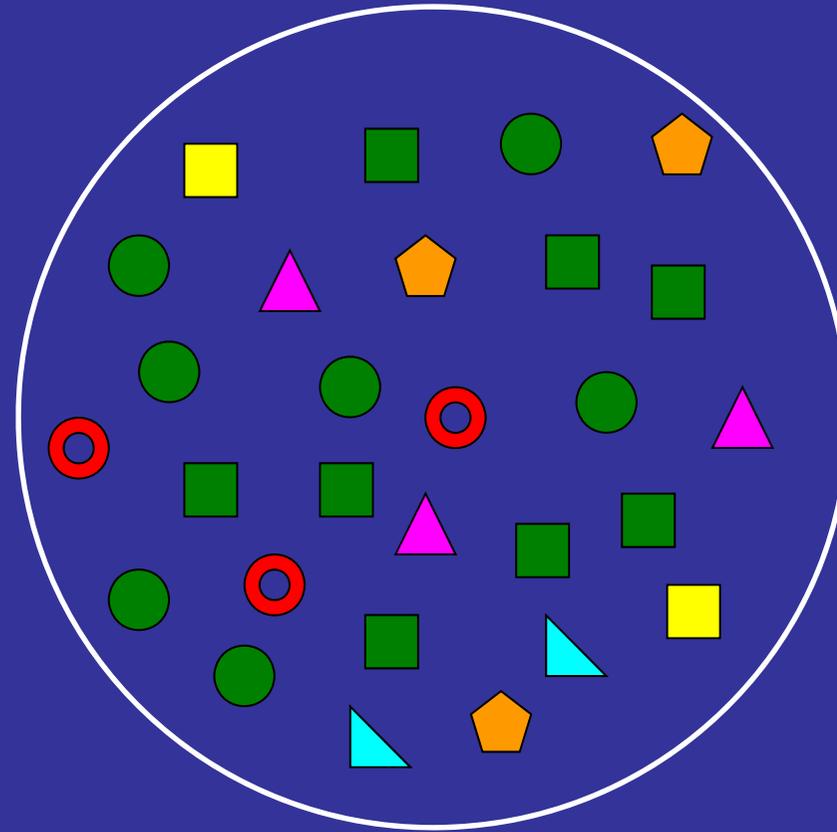
# Extinktion

Theorie des  
lebensunwerten Lebens



# Exklusion

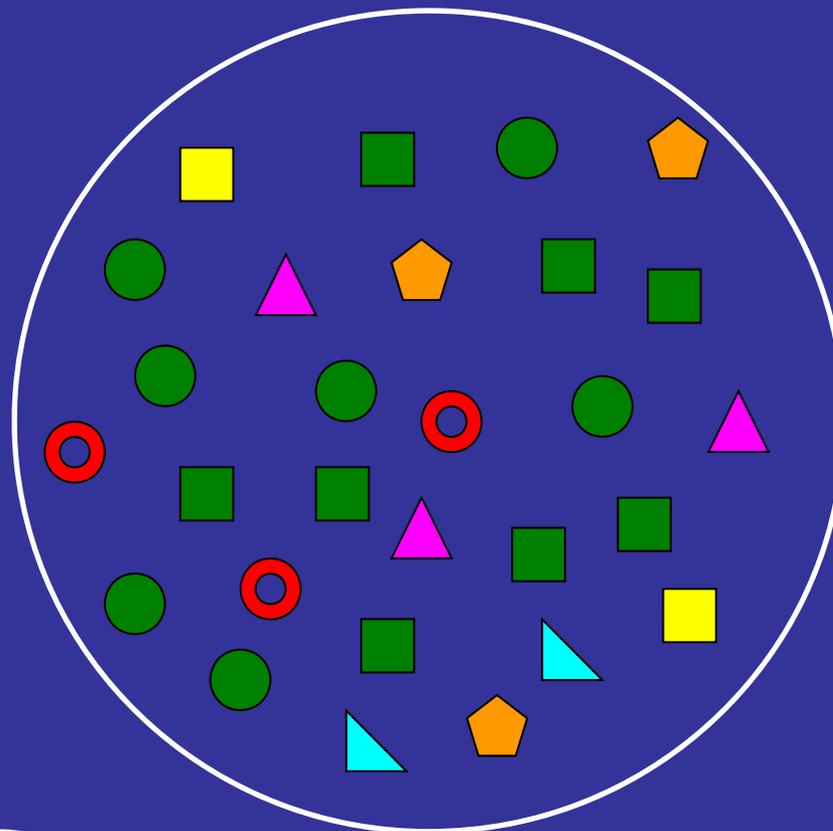
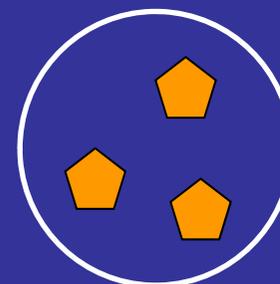
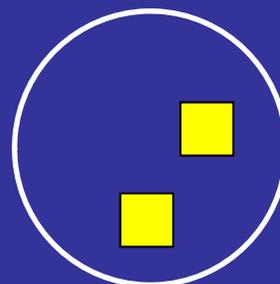
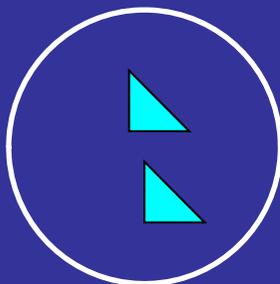
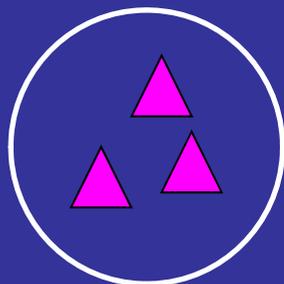
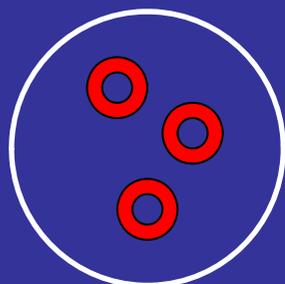
Theorie der  
Bildungsunfähigkeit



# Segregation

„Zwei-Schulen-Theorie“

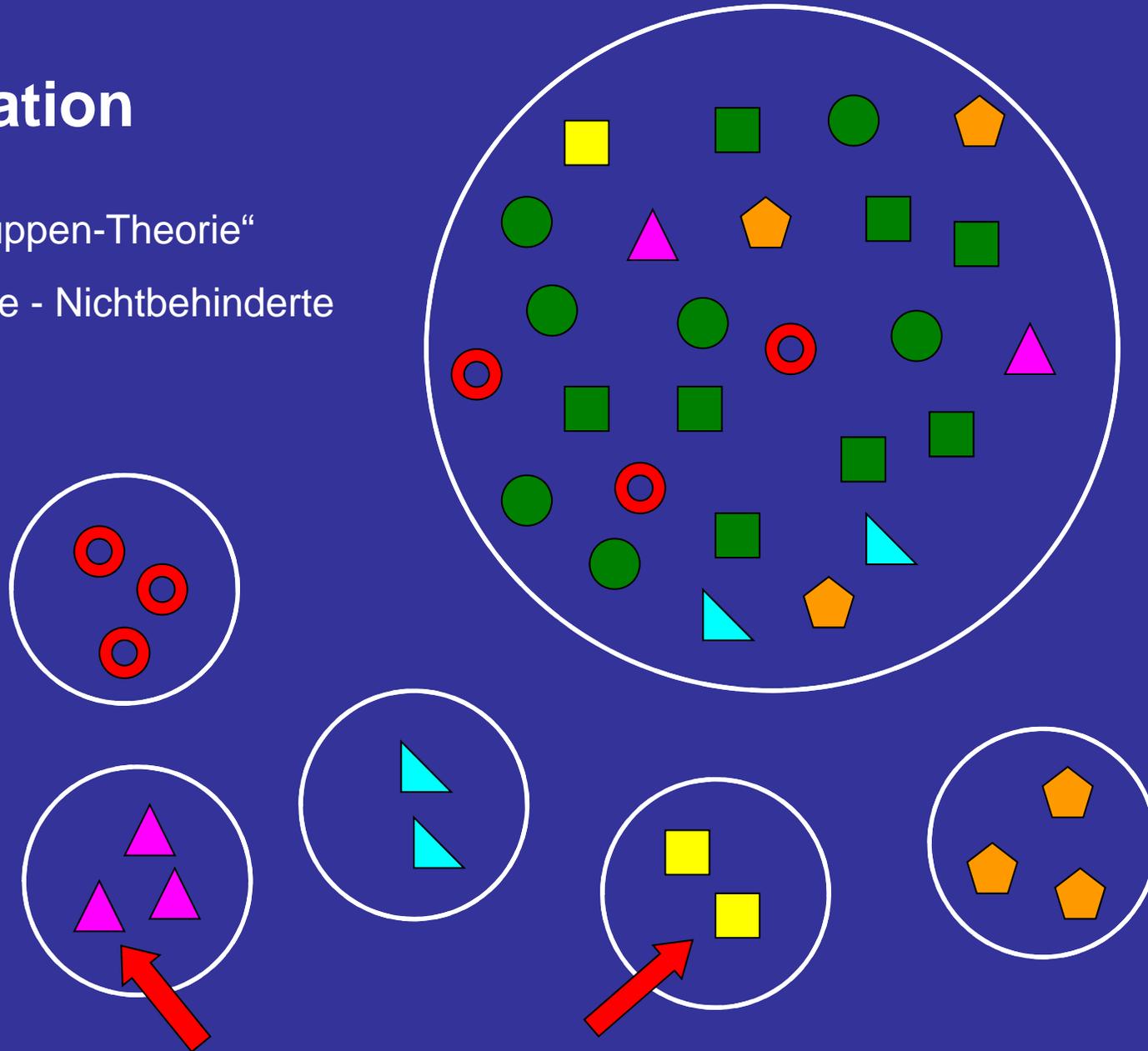
Regelschule - Sonderschule



# Integration

„Zwei-Gruppen-Theorie“

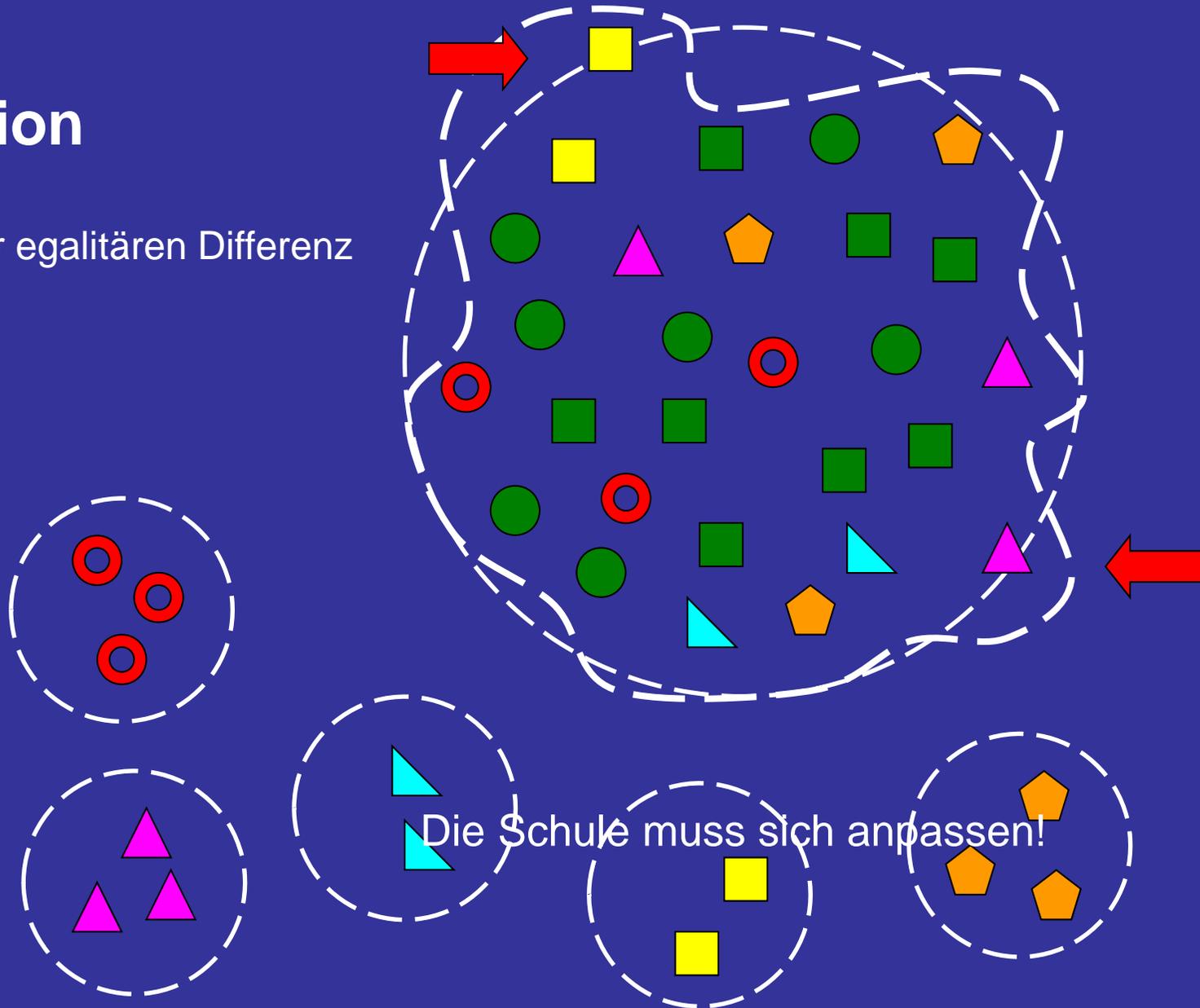
Behinderte - Nichtbehinderte



„nicht integrationsfähig“

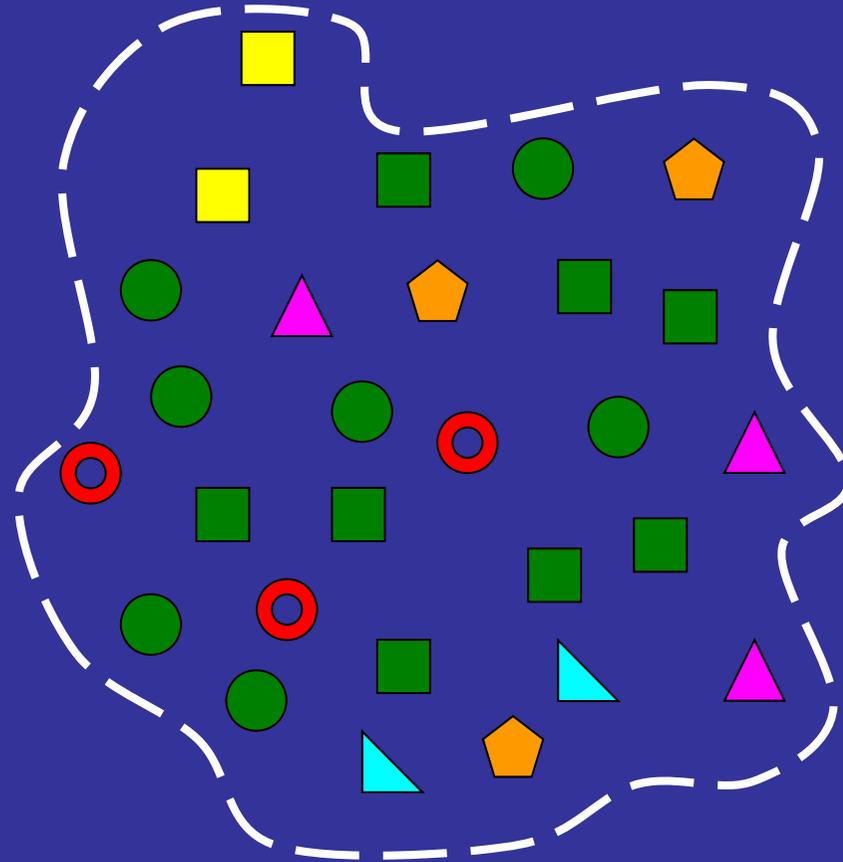
# Inklusion

Theorie der egalitären Differenz



Die Schule muss sich anpassen!

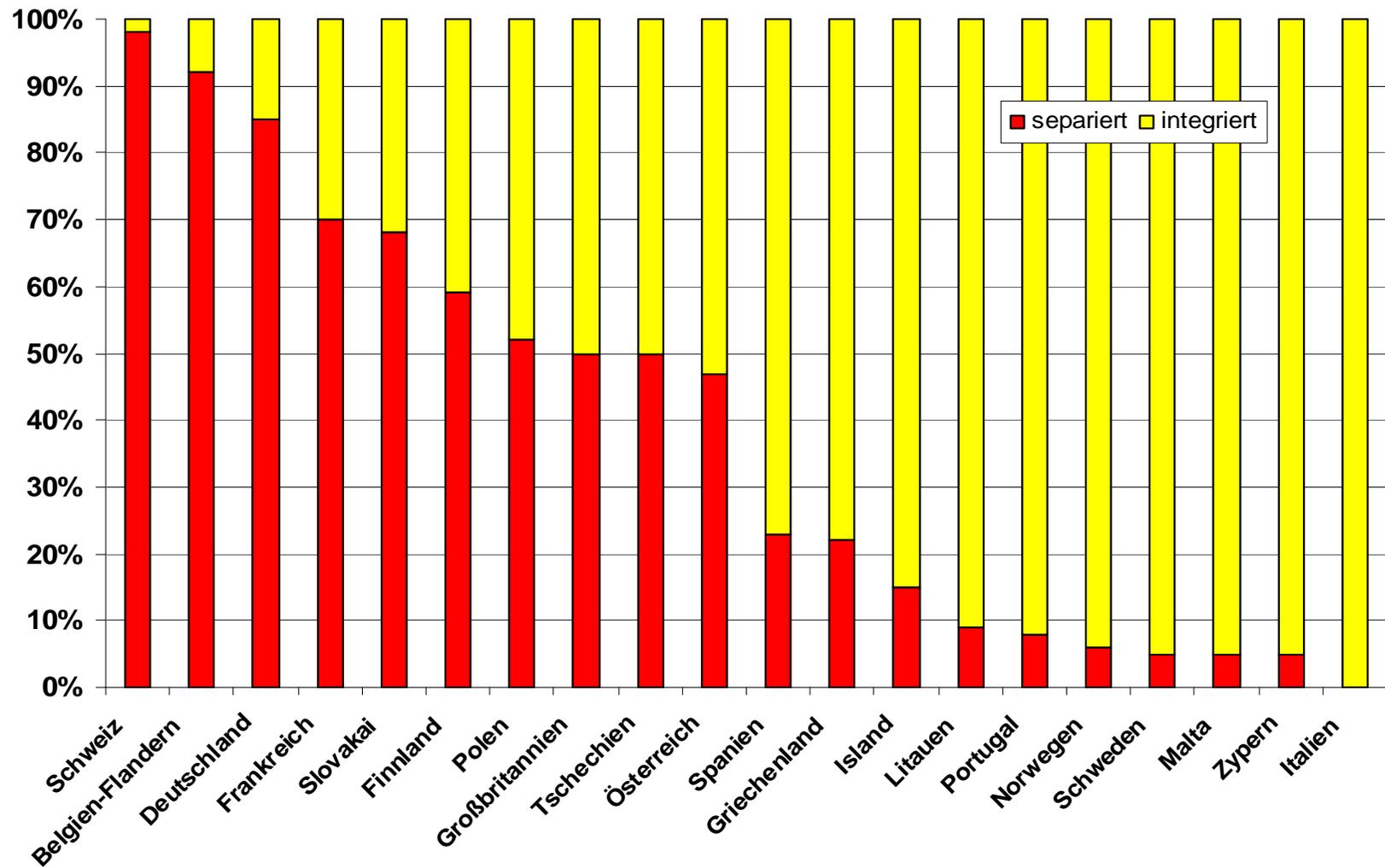
# Inklusion

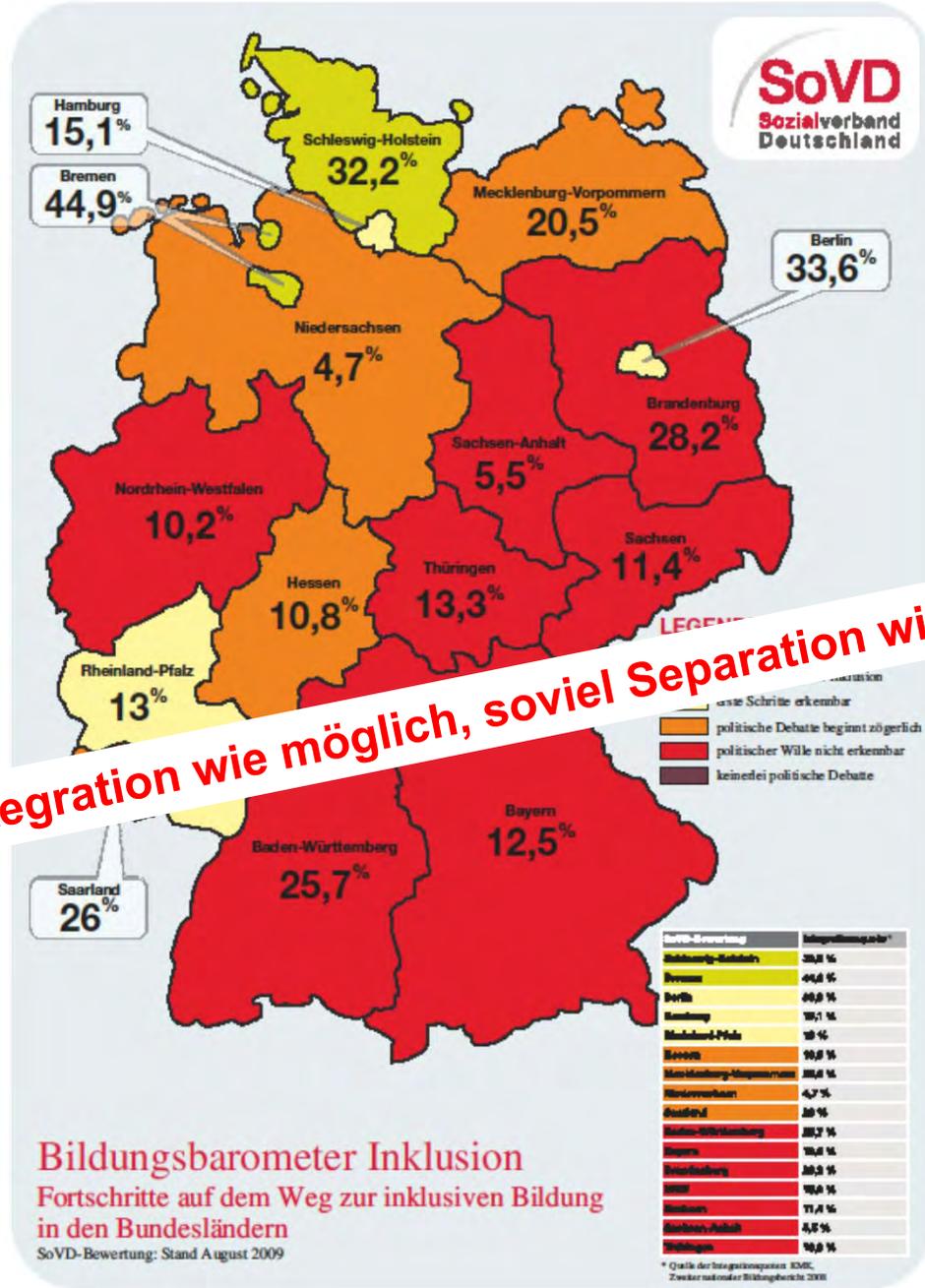


1. Vielfalt der Kinder	„Werden ohne Ausnahme <b>alle</b> Kinder unterrichtet?“
2. Gemeinsamer Unterricht	„Werden alle Kinder (auch) <b>gemeinsam</b> unterrichtet?“
3. Anpassung des Unterrichts	„Werden alle Kinder (auch) <b>differentiell</b> unterrichtet?“



# Inklusion in Europa





„Soviel Integration wie möglich, soviel Separation wie nötig!“



# Inklusion in Deutschland

---



## Zurückstellung bei Einschulung

Ca. 10 % aller Schulpflichtigen werden zurückgestellt.



## Sitzenbleiben

- Jedes Jahr bleiben über 250.000 Schüler sitzen.
- Ein Sitzenbleiber kostet 4.500 €
- Jährliche Gesamtkosten ca. 1 Milliarde euro



## Abwärtsselektion

Ca. 15 % aller Schüler werden aus höheren Schulen in niedrigere abgestuft.



## Nachhilfe

Jährlich 1,4 Milliarden



## **Pädagogik: Die inklusive Schule**

### Gliederung

1. Motive: Warum überhaupt Integration?
2. Begriffe: Integration und Inklusion
3. **Pädagogik: Die inklusive Schule**
4. Bildungspolitik: Ein inklusives Schulsystem

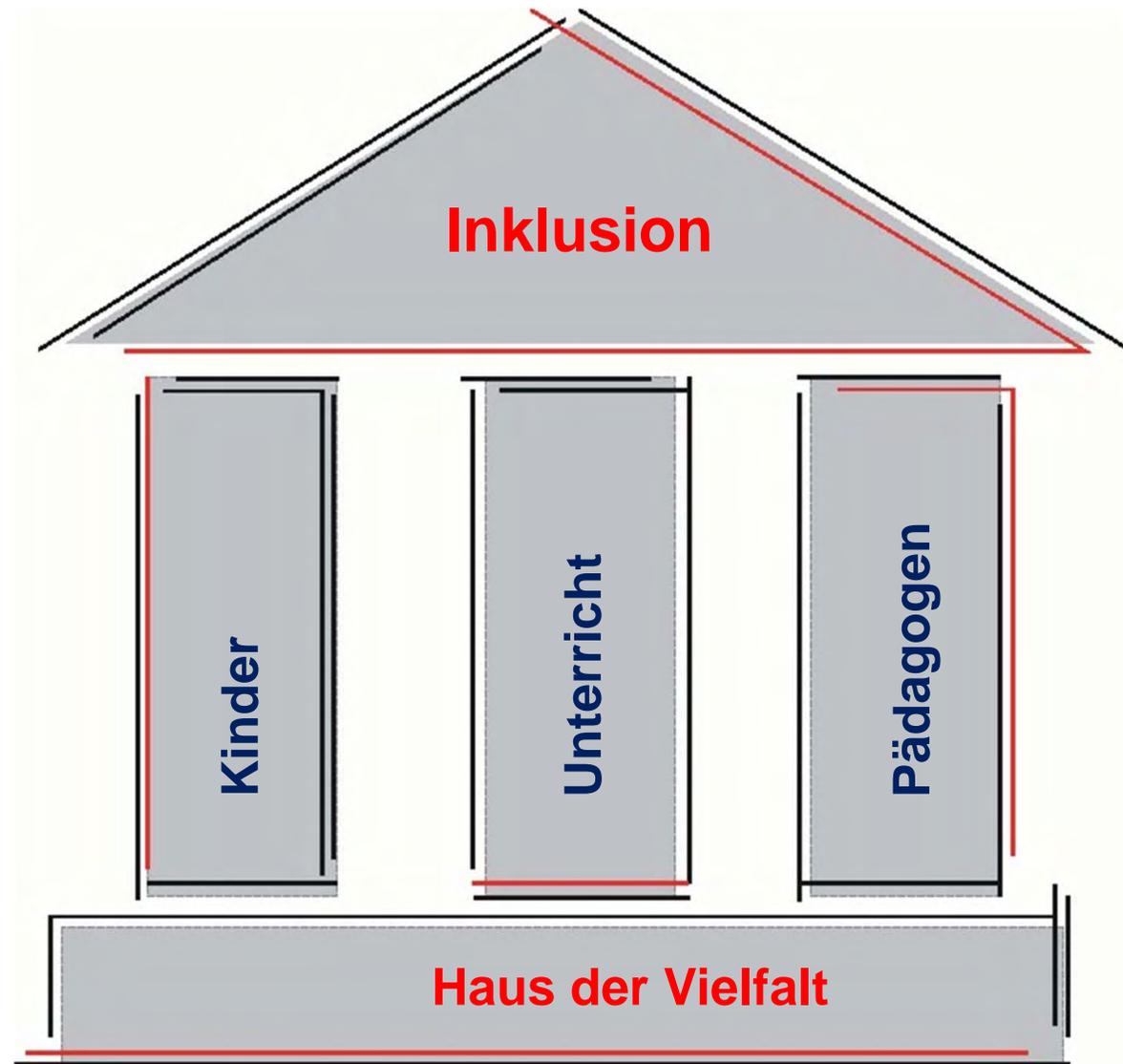


## Die inklusive Schule

1. Vielfalt der Kinder

2. Vielfalt des Unterrichts

3. Vielfalt der Pädagogen





## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

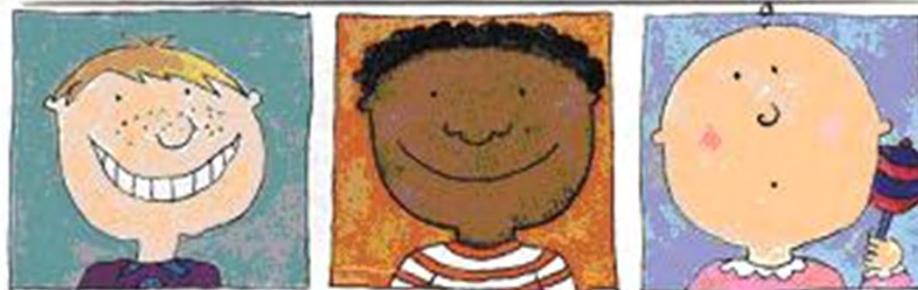
- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

### 3. Vielfalt der Pädagogen



Jeder Mensch ist  
etwas Besonderes





## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

### 3. Vielfalt der Pädagogen





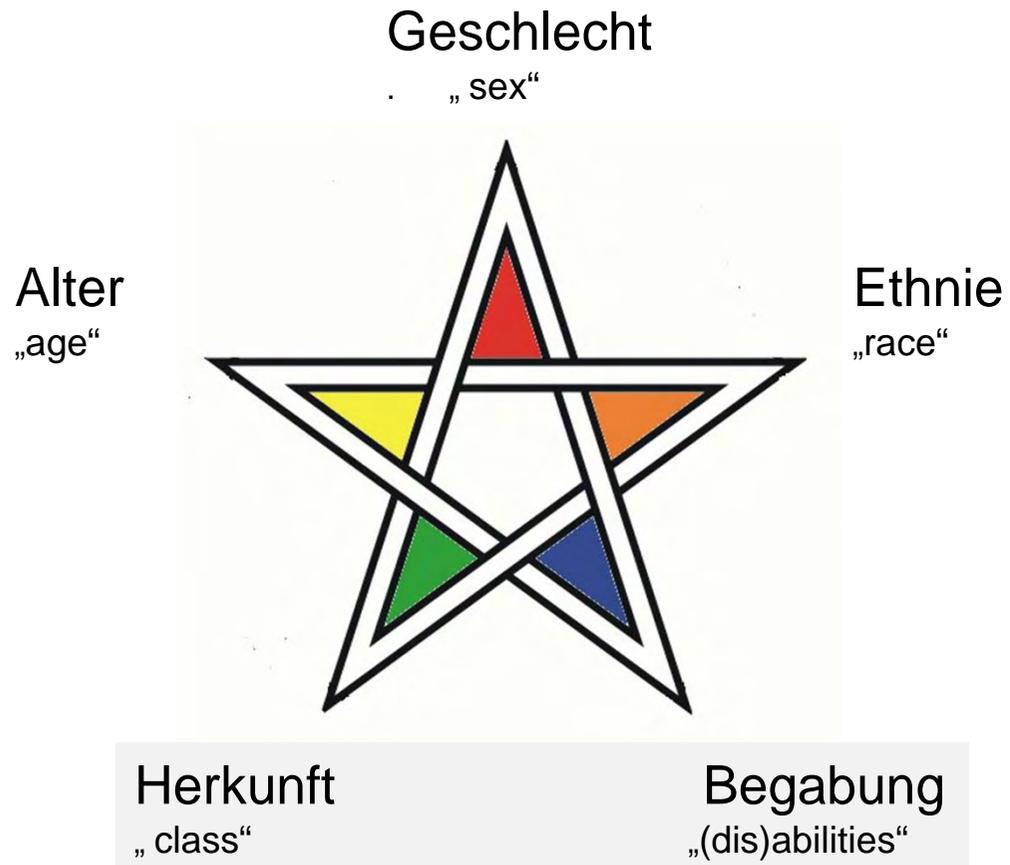
## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

### 3. Vielfalt der Pädagogen



Pentagramm „**Vielfalt der Kinder**“



## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

### 3. Vielfalt der Pädagogen



... **homogene Klasse**





## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

### 3. Vielfalt der Pädagogen



## ... Sortieren von Kindern





## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

### 3. Vielfalt der Pädagogen





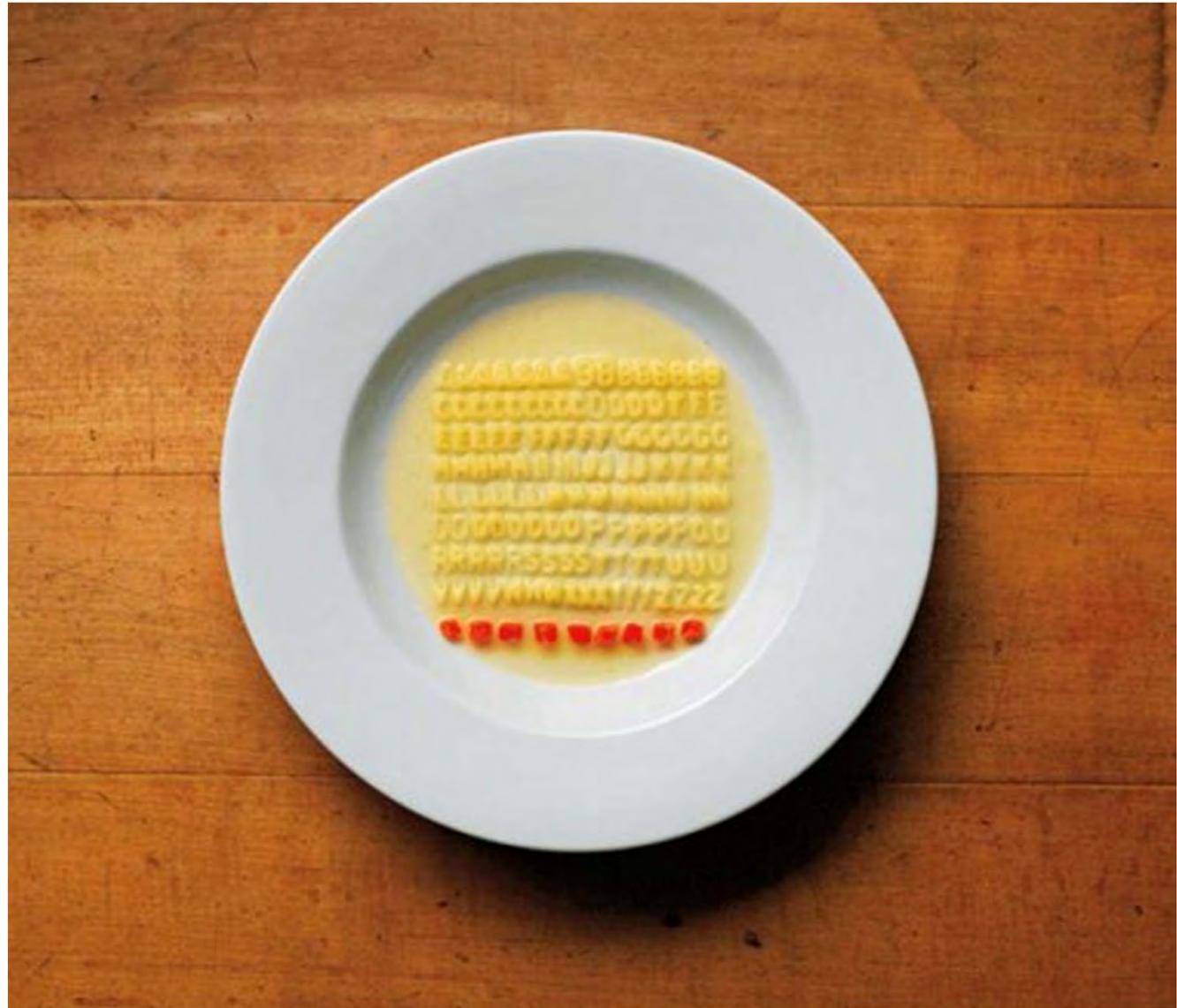
## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

### 3. Vielfalt der Pädagogen





## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

### 3. Vielfalt der Pädagogen





## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

### 3. Vielfalt der Pädagogen





## Die inklusive Schule

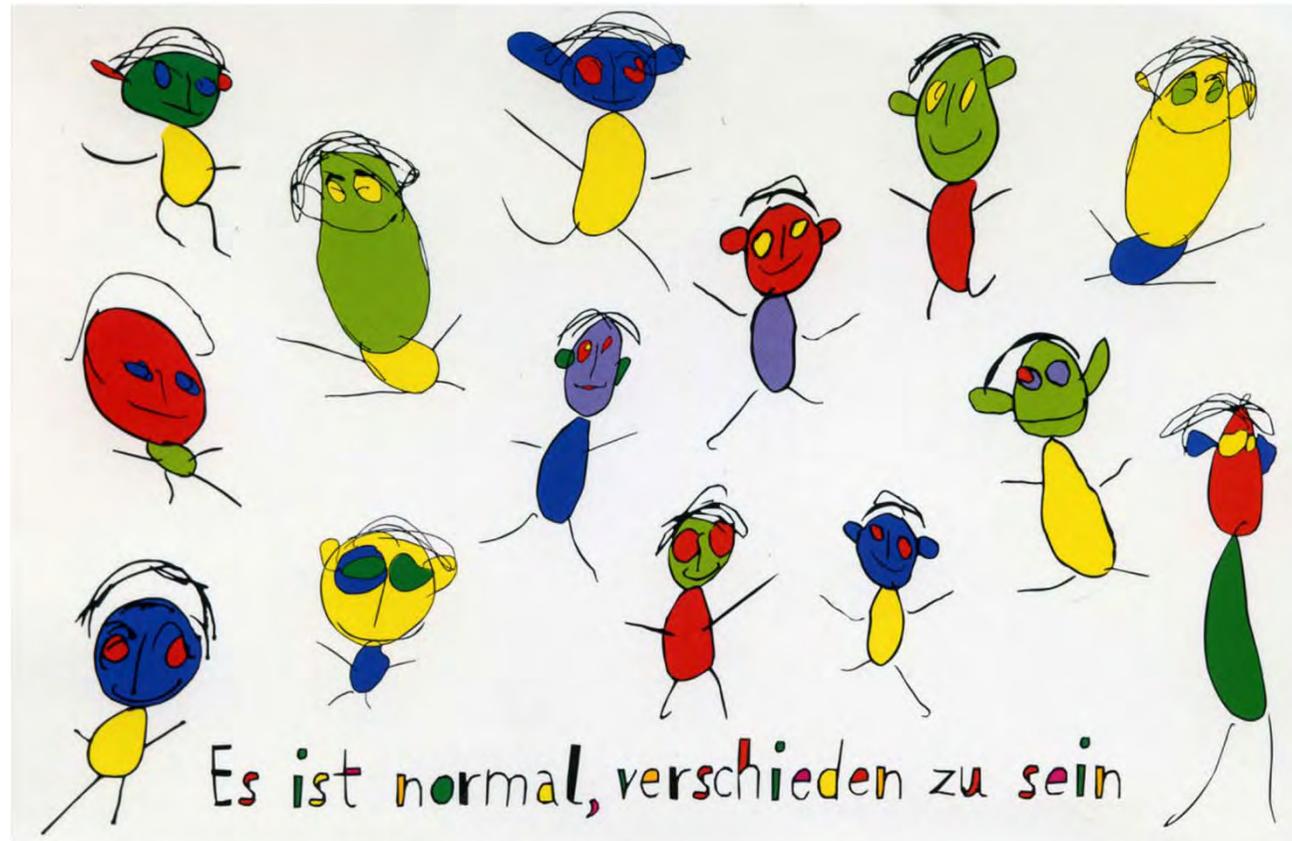
### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

### 3. Vielfalt der Pädagogen

***Celebrate diversity!***





## Die inklusive Schule

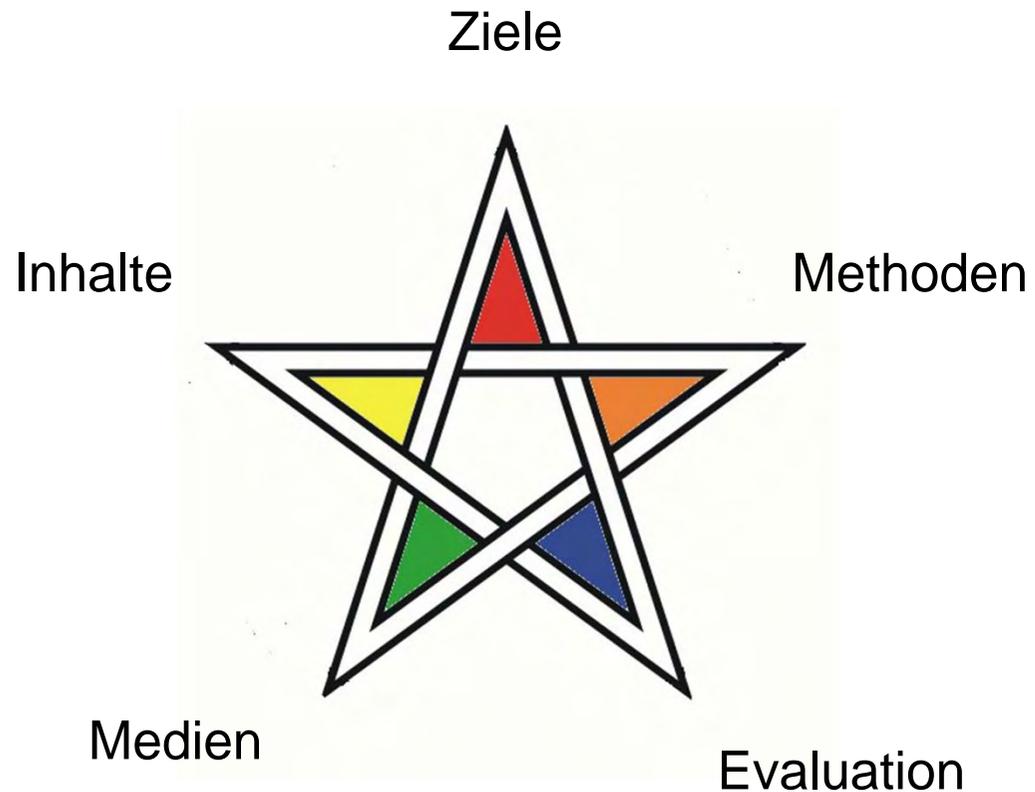
### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

- Ziele
- Inhalte
- Methoden
- Medien
- Evaluation

### 3. Vielfalt der Pädagogen



Pentagramm „Vielfalt des Unterrichts“



## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

- Ziele
- Inhalte
- Methoden
- Medien
- Evaluation

### 3. Vielfalt der Pädagogen



Vielfalt des Unterrichts



## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

- Ziele
- Inhalte
- Methoden
- Medien
- Evaluation

### 3. Vielfalt der Pädagogen



Vielfalt der Lernziele



## Die inklusive Schule

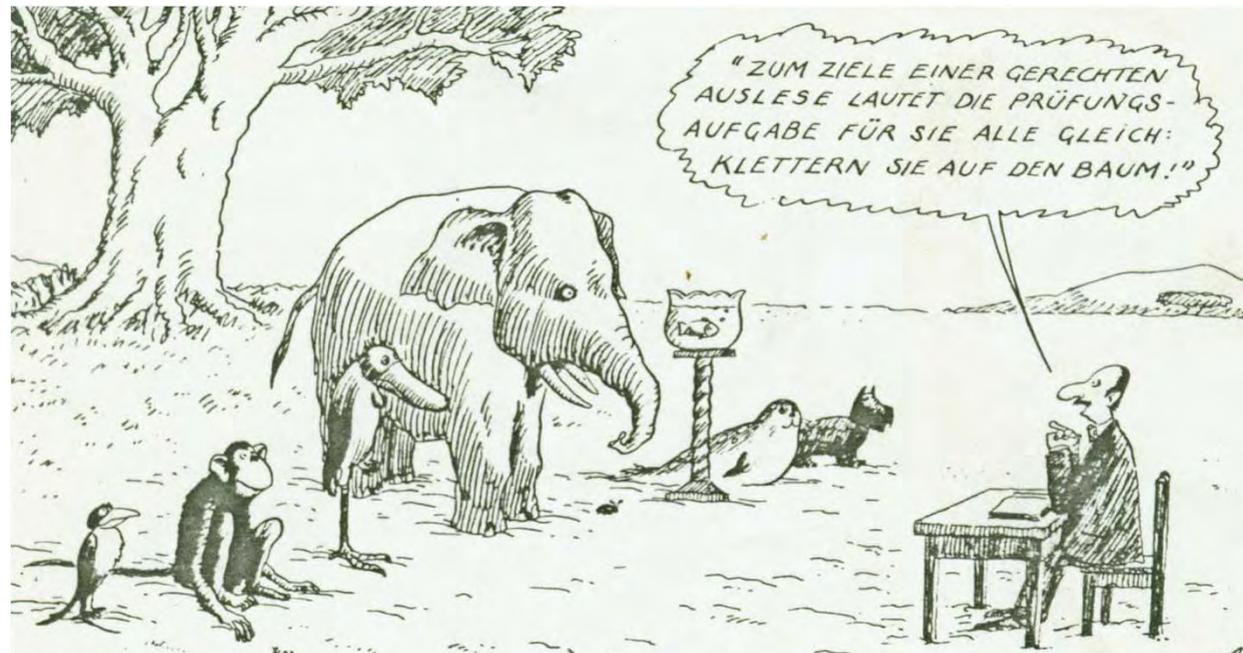
### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

- Ziele
- Inhalte
- Methoden
- Medien
- Evaluation

### 3. Vielfalt der Pädagogen



Vielfalt der Lernziele



## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

- Ziele
- Inhalte
- Methoden
- Medien
- Evaluation

### 3. Vielfalt der Pädagogen



Vielfalt der Lerninhalte



## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

- Ziele
- Inhalte
- Methoden
- Medien
- Evaluation

### 3. Vielfalt der Pädagogen



Vielfalt der Lernwege

# Methodik: Kooperatives Lernen



## Dreisritt



1. Denken (think) ↓



2. Austauschen (pair)



3. Präsentieren (share)



## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

- Ziele
- Inhalte
- Methoden
- Medien
- Evaluation

### 3. Vielfalt der Pädagogen



Vielfalt der Lernevaluation



## Die inklusive Schule

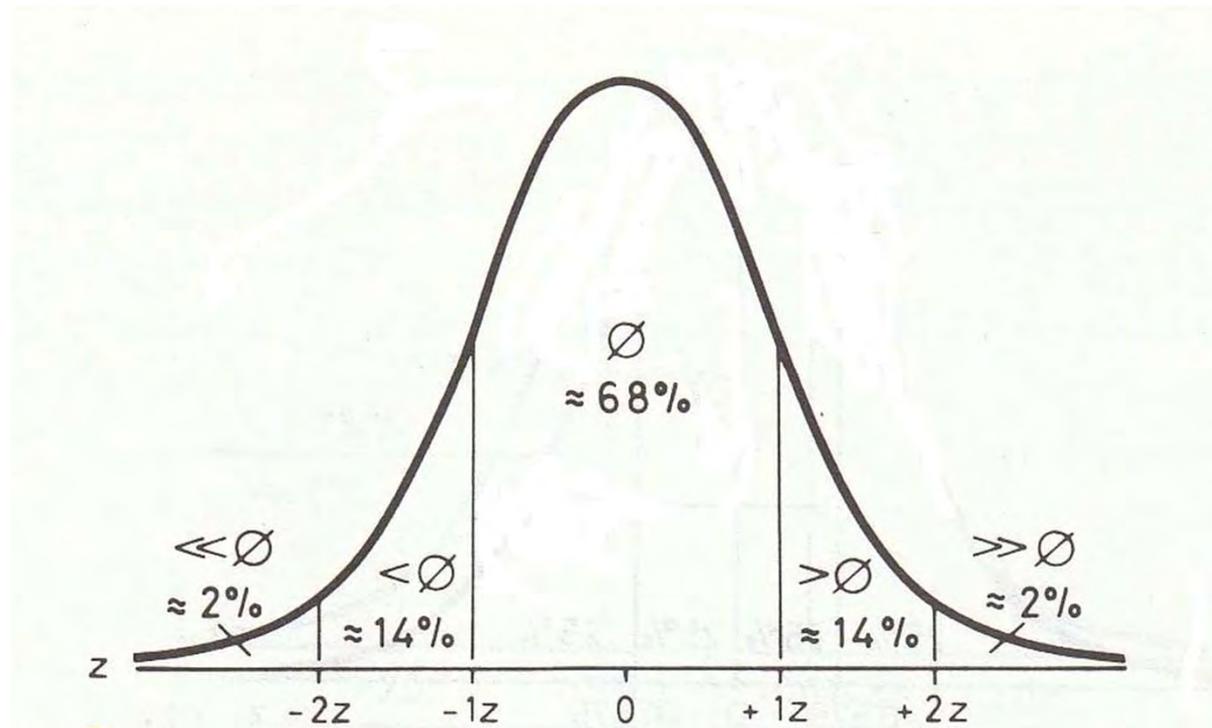
### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

- Ziele
- Inhalte
- Methoden
- Medien
- Evaluation

### 3. Vielfalt der Pädagogen



**Noten nach Normalverteilung**



## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

- Ziele
- Inhalte
- Methoden
- Medien
- Evaluation

### 3. Vielfalt der Pädagogen



Vielfalt der Lernevaluation



## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

- Ziele
- Inhalte
- Methoden
- Medien
- Evaluation

### 3. Vielfalt der Pädagogen



Vielfalt der Lernevaluation



## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

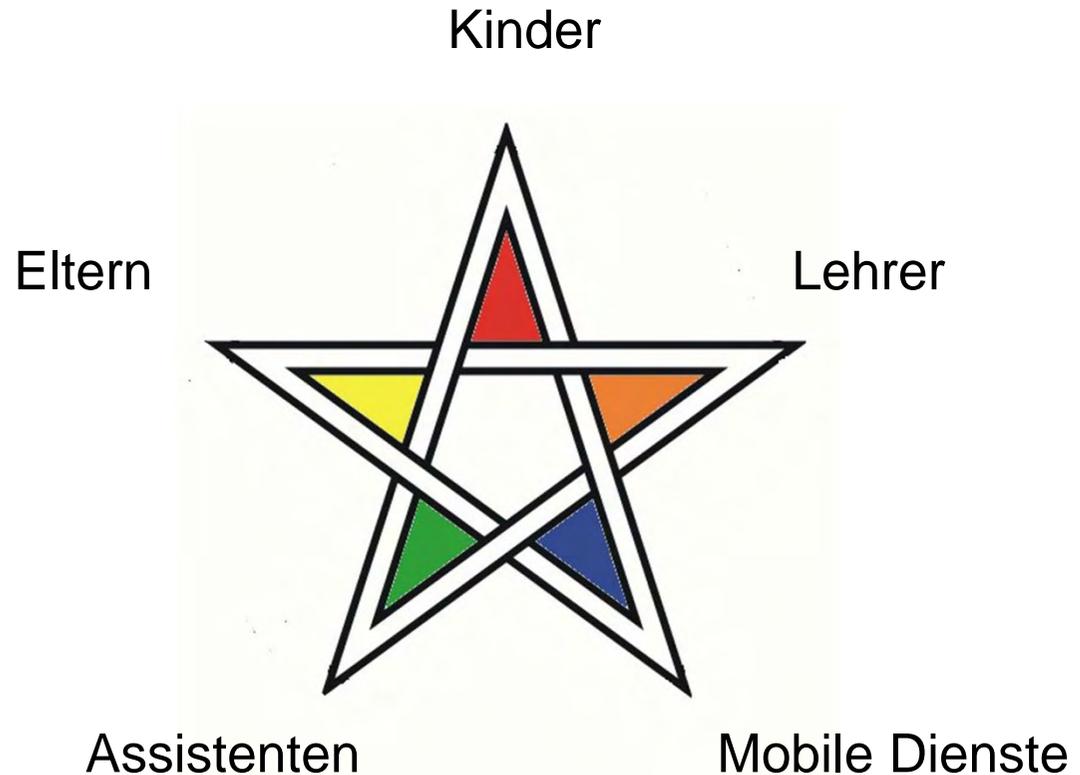
- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

- Ziele
- Inhalte
- Methoden
- Medien
- Evaluation

### 3. Vielfalt der Pädagogen

- Kinder
- Eltern
- Lehrer
- Assistenten
- Mobile Dienste



Pentagramm „Vielfalt der Pädagogen“



## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

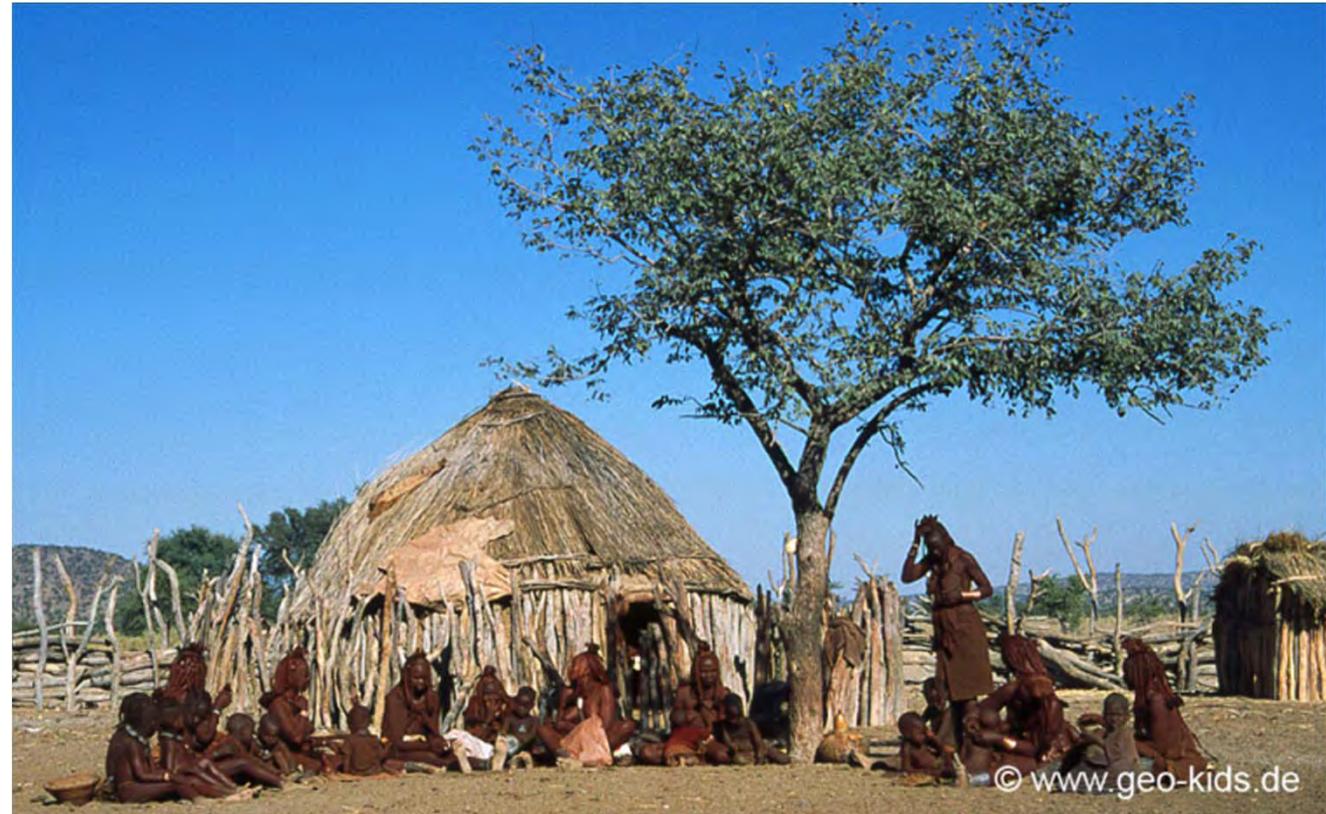
- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

- Ziele
- Inhalte
- Methoden
- Medien
- Evaluation

### 3. Vielfalt der Pädagogen

- Kinder
- Eltern
- Lehrer
- Assistenten
- Mobile Dienste



„Um ein Kind zu erziehen,  
braucht man ein ganzes Dorf.“

Afrikanisches Sprichwort



## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

- Ziele
- Inhalte
- Methoden
- Medien
- Evaluation

### 3. Vielfalt der Pädagogen

- Kinder
- Eltern
- Lehrer
- Assistenten
- Mobile Dienste





## Die inklusive Schule

### 1. Vielfalt der Kinder

- Geschlecht („sex“)
- Alter („age“)
- Herkunft („class“)
- Ethnie („race“)
- Begabung („ability“)

### 2. Vielfalt des Unterrichts

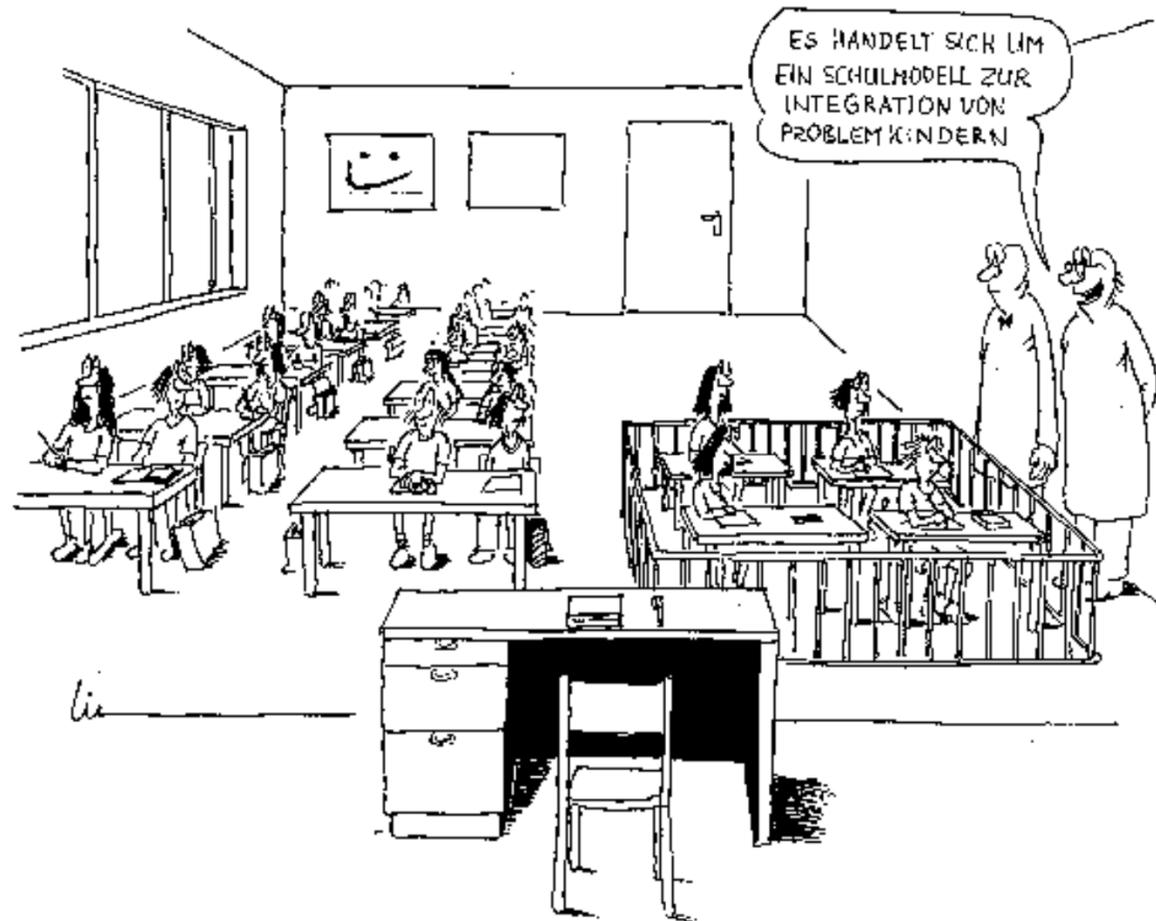
- Ziele
- Inhalte
- Methoden
- Medien
- Evaluation

### 3. Vielfalt der Pädagogen

- Kinder
- Eltern
- Lehrer
- Assistenten
- Mobile Dienste



## Addition von Sonderpädagogik



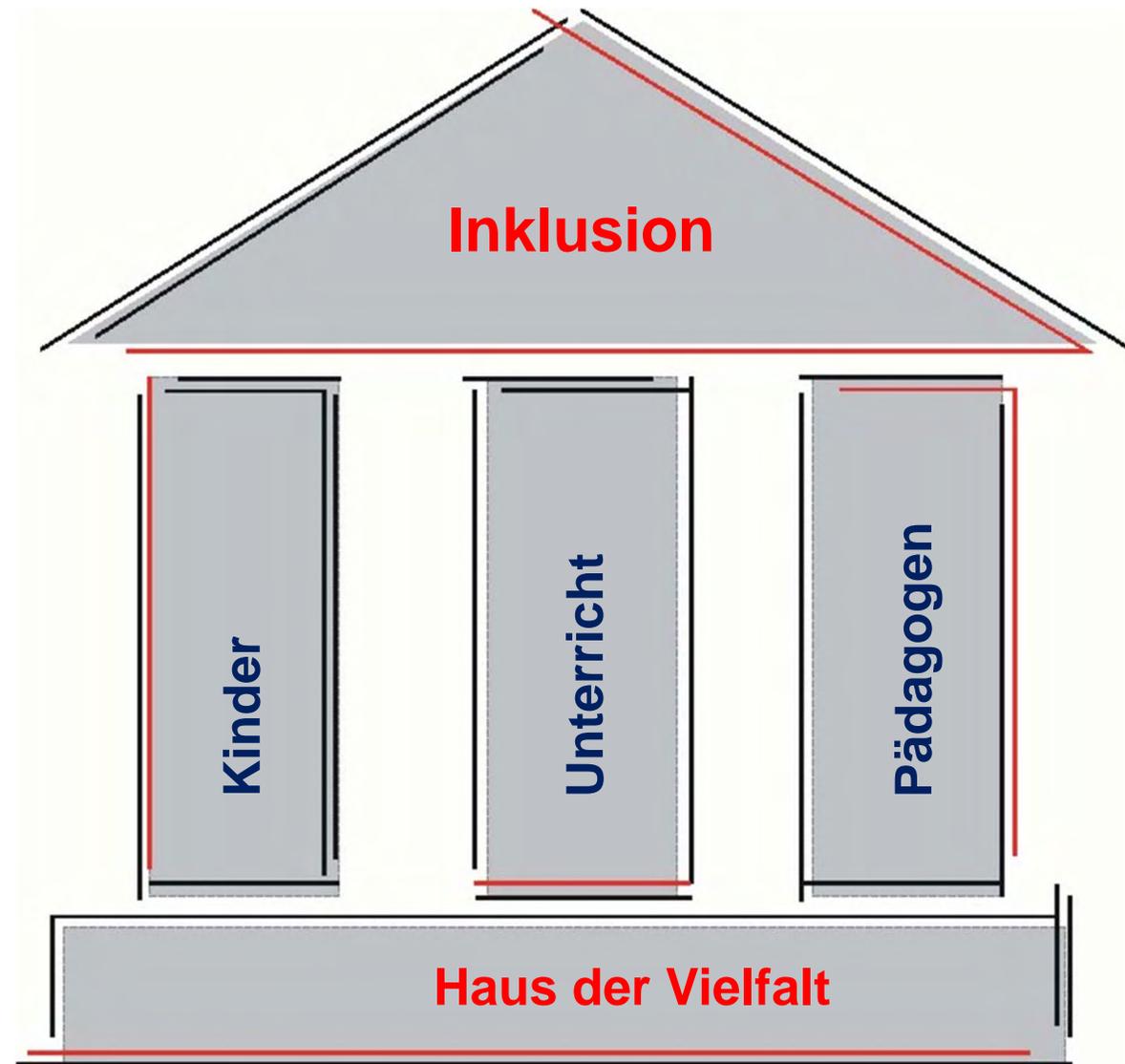


## Die inklusive Schule

1. Vielfalt der Kinder

2. Vielfalt des Unterrichts

3. Vielfalt der Pädagogen

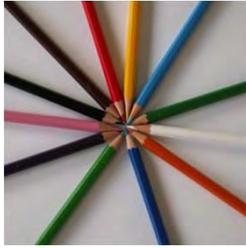




## **Bildungspolitik:** Ein inklusives Schulsystem

Zwei inklusive Systeme

1. Regelsystem
2. Subsidiäres System  
(„Kompetenzzentrum“, „Mobiler Dienst“)



# **Bildungspolitik:** Ein inklusives Schulsystem

	<b>Regelsystem</b>	<b>Unterstützungssystem</b>
<b>Klientel</b>		
<b>Klasse</b>		
<b>Personal</b>		



# **Bildungspolitik:** Ein inklusives Schulsystem

	<b>Regelsystem</b>	<b>Unterstützungssystem</b>
<b>Klientel</b>	Lernbehinderungen Sprachbehinderungen Verhaltensprobleme	
<b>Klasse</b>		
<b>Personal</b>		



# Bildungspolitik:

## Ein inklusives Schulsystem

	<b>Regelsystem</b>	<b>Unterstützungssystem</b>
<b>Klientel</b>	Lernbehinderungen Sprachbehinderungen Verhaltensprobleme	
<b>Klasse</b>		
<b>Personal</b>	1 Stunde pro Klasse u. pro Tag (1 Sonderpädagoge für 4 Klassen)	



## Bildungspolitik: Ein inklusives Schulsystem

	Regelsystem	Unterstützungssystem
<b>Klientel</b>	Lernbehinderungen Sprachbehinderungen Verhaltensprobleme	
<b>Klasse</b>	- mit Förderbedarf            3 ( 6) - ohne Förderbedarf <u>19 (19)</u>  Summe <b>22 (25)</b>	
<b>Personal</b>	1 Stunde pro Klasse u. pro Tag (1 Sonderpädagoge für 4 Klassen)	



## Bildungspolitik: Ein inklusives Schulsystem

	Regelsystem	Unterstützungssystem
<b>Klientel</b>	Lernbehinderungen Sprachbehinderungen Verhaltensprobleme	Hörbehinderungen Sehbehinderungen Körperbehinderungen Geistige Behinderungen
<b>Klasse</b>	- mit Förderbedarf            3 ( 6) - ohne Förderbedarf <u>19 (19)</u>  Summe <b>22 (25)</b>	
<b>Personal</b>	1 Stunde pro Klasse u. pro Tag (1 Sonderpädagoge für 4 Klassen)	



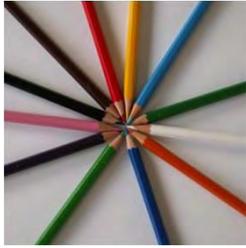
## Bildungspolitik: Ein inklusives Schulsystem

	Regelsystem	Unterstützungssystem
<b>Klientel</b>	Lernbehinderungen Sprachbehinderungen Verhaltensprobleme	Hörbehinderungen Sehbehinderungen Körperbehinderungen Geistige Behinderungen
<b>Klasse</b>	- mit Förderbedarf            3 ( 6) - ohne Förderbedarf <u>19 (19)</u>  Summe <b>22 (25)</b>	
<b>Personal</b>	1 Stunde pro Klasse u. pro Tag (1 Sonderpädagoge für 4 Klassen)	Je Kind ~ 2-3 Stunden pro Woche zusätzlich (1 Sonderpädagoge für 10 Kinder)



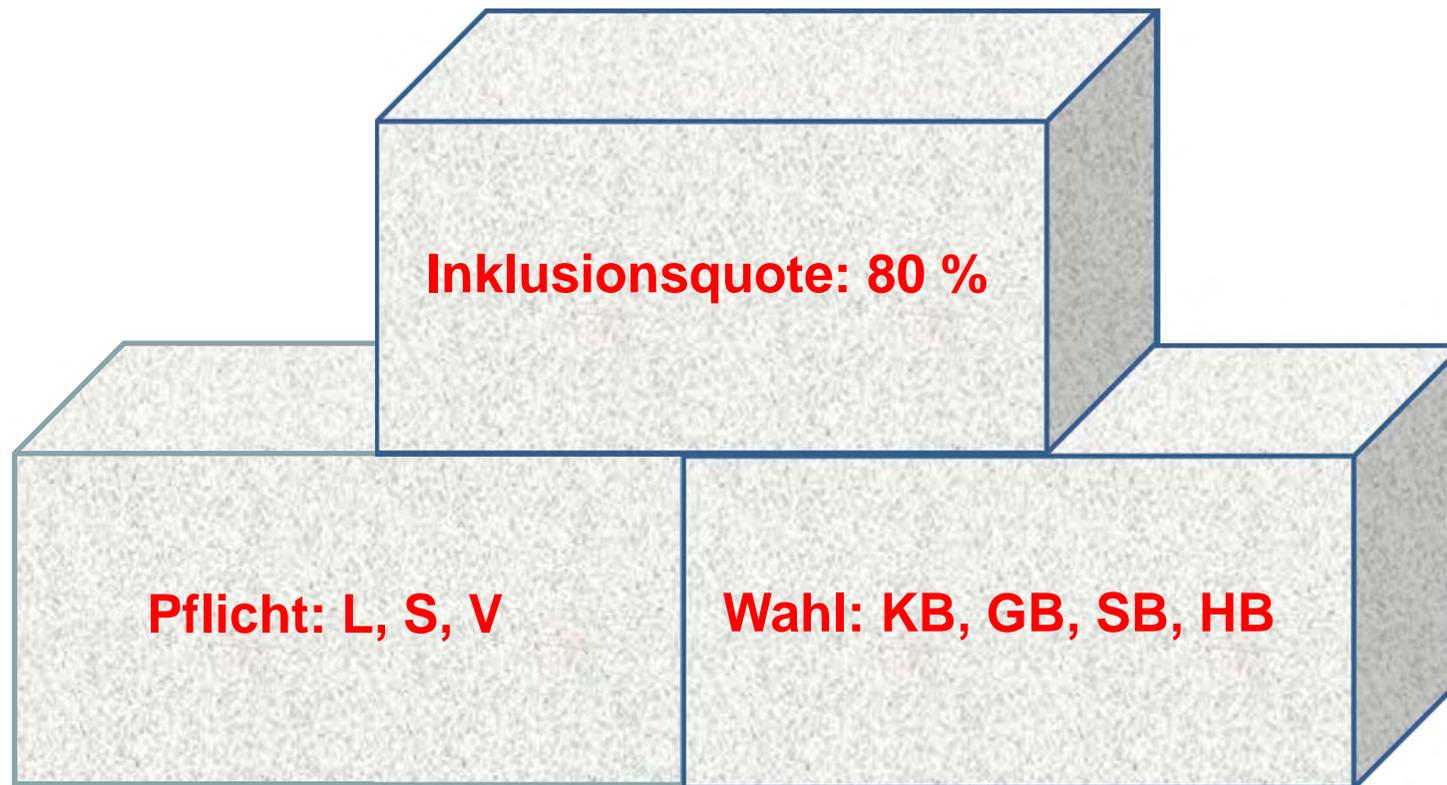
## Bildungspolitik: Ein inklusives Schulsystem

	Regelsystem	Unterstützungssystem
<b>Klientel</b>	Lernbehinderungen Sprachbehinderungen Verhaltensprobleme	Hörbehinderungen Sehbehinderungen Körperbehinderungen Geistige Behinderungen
<b>Klasse</b>	- mit Förderbedarf            3 ( 6) - ohne Förderbedarf <u>19 (19)</u>  Summe <b>22 (25)</b>	- mit speziellem Förderbedarf    1 ( 3) - mit Förderbedarf                3 ( 6) - ohne Förderbedarf <u>16 (16)</u>  Summe <b>20 (25)</b>
<b>Personal</b>	1 Stunde pro Klasse u. pro Tag (1 Sonderpädagoge für 4 Klassen)	Je Kind ~ 2-3 Stunden pro Woche zusätzlich (1 Sonderpädagoge für 10 Kinder)



## **Bildungspolitik:**

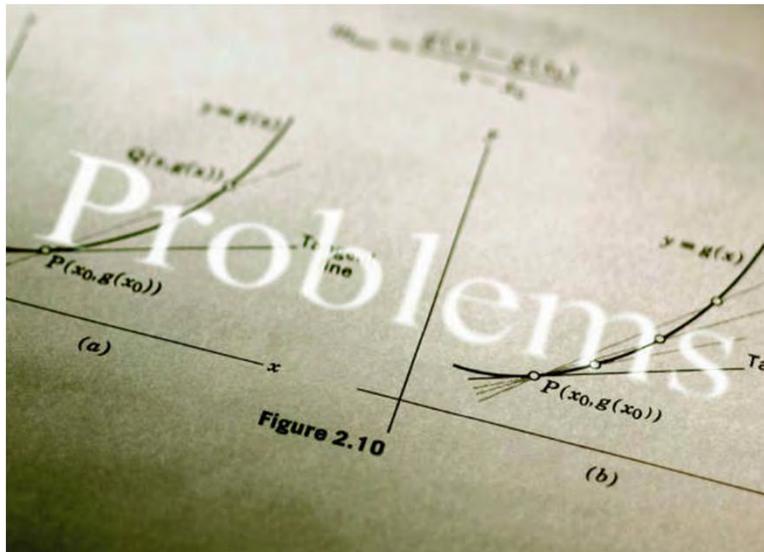
Ziele einer inklusiven Bildungspolitik





## Bildungspolitik:

Aktuelle Probleme einer inklusiven Bildungspolitik



? Ganztägige Betreuung

?? Gebärdensprache

??? Psychiatrische Betreuung



## **Bildungspolitik:** Ein inklusives Schulsystem

**Regelsystem**

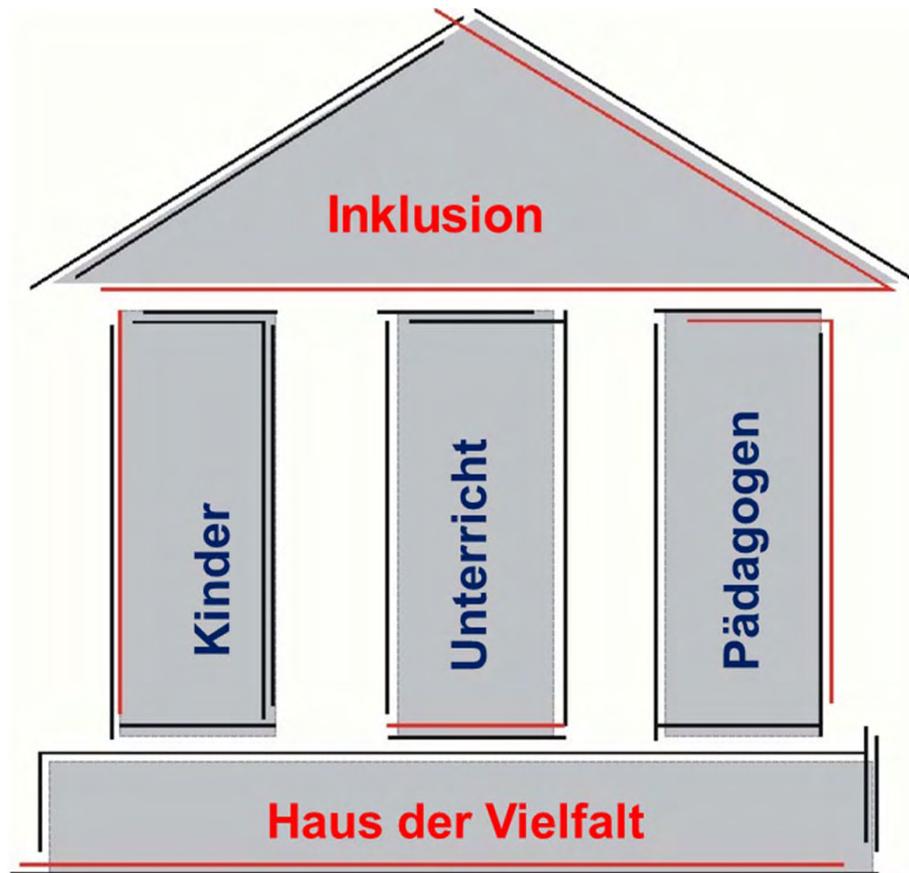
+

**Unterstützungssystem**

**Eine Schule  
der Vielfalt**



# Bildungspolitik: Ein inklusives Schulsystem



Schweden



**It's time to change it.**





**Hans Wocken**

## **Das Haus der inklusiven Schule**

Hamburg 2011  
Hamburger Buchverlag  
24,80 €

**Prof. Dr. Hans Wocken**

Universität Hamburg

Literatur <http://www.hans-wocken.de>

Kontakt [hans-wocken@t-online.de](mailto:hans-wocken@t-online.de)

